

14. Dezember 2011 20:00 Uhr

HEILIG-KREUZ-KIRCHE

Gemeinsam mit dem Publikum

Konzert mit dem Kammerchor *Von Regina Wahl-geiger* F Empfehlen Tweet +1

Stimmgewaltig beginnt der Chor unter Leitung von Silvia Elvers mit einem Stück des zeitgenössischen Komponisten Luc Jakobs und betont damit die freudige Erwartung der Menschen im Advent auf die Ankunft des Herrn.

Foto: Foto: Wahl-Geiger

Landsberg Eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung wird die Empore der Heilig-Kreuz-Kirche in Landsberg geöffnet, so groß ist der Besucherandrang am frühen Abend des 3. Adventsontags.

„Nova! Nova!“ ein abendlicher Konzertabend – auch zum Mitsingen – mit dem Kammerchor Landsberg am Lech und Sax au Chocolat, diese Programmankündigung machte neugierig.

Nova! Nova! – Neuigkeiten verkündet der Engel Gabriel der Magd Maria: du wirst einen Sohn bekommen. Stimmgewaltig beginnt der 40- köpfige Chor unter Leitung von Silvia Elvers mit diesem Stück des zeitgenössischen Komponisten Luc Jakobs und betont damit in hervorragender Weise die freudige Erwartung der Menschen im Advent auf die Ankunft des Herrn.

„Wir wollen mit Ihnen und um Sie herum singen“! Mit dieser für klassische

adventliche Konzerte unüblichen Neuigkeit leitet die Chorleiterin gelungen zum wohl bekanntesten Adventslied über und dirigiert gleichsam Chor und Publikum durch die erste, vierte und fünfte Strophe von „Macht hoch die Tür“, während die beiden anderen Strophen durch die Vierstimmigkeit des Chors glänzen.

Weiterer Neuigkeiten

Nova! Nova! Eine Neuigkeit ist auch das Zusammenwirken des Kammerchors mit einem besonderen Ensemble: dem Sax au Chocolat. Im Jahr 2006 gründen vier Musikstudentinnen des Richard-Strauss-Konservatoriums in München das Saxophonquartett bestehend aus Sopran- Alt-, Bariton- und Bassinstrumenten, einer Kombination, die die ganze Bandbreite der musikalischen Darbietung umfassen kann.

Hier starten sie mit dem rhythmisch anspruchsvollen Kanon von Johann Pachelbel und beweisen mit ihrer fehlerlosen, gefühlvollen Vortragsweise ihr gutes Zusammenspiel.

Nova! Nova! Neu an diesem Abend ist auch die Auswahl der Stücke: da wird neben bekannten klassischen Werken von Tschaikovsky und Debussy, über zeitgenössischen Komponisten wie Boyd und Jakobs auch ein Stück eines anonymen Musikers aus dem Jahre 1556 vorgetragen.

Nur rhythmisch unterstützt von einem einzigen Tamburin zeigt der Kammerchor auch bei diesem unbekanntem spanischen Werk seinen hervorragenden a Capella Gesang.

Ohne Kapelle, ohne musikalische Begleitung, das ist die schwierigste Darstellungsform eines Chors. A Capella-Gesang erfordert Übung, Disziplin, Einfühlungsvermögen und das Hören, vor allem das Zuhören jedes einzelnen Chormitglieds auf den anderen. Es ist die Ursprungsform eines Chores, ist intensives Miteinander, ist gregorianischer Gesang, ist stimmliche Gradwanderung.

Nichts fällt einem Zuhörer schneller auf, als ein Fehler in einem a-Capella gesungenem Stück.

Um so mehr ist hervorzuheben, dass dieser schwierige Akt dem Landsberger Kammerchor nicht nur einfach so gelungen , sondern in einer Leichtigkeit gelungen ist , die einen unwissenden Zuhörer zu Selbstverständlichkeit verleitet.

[Atomic Ski 2011/12 @ Xspo](#)

direkt vom Atomic Premium Händler alle Modelle zum top Preis

www.xspo.de/Atomic

Google-Anzeigen